

Erasmus-Erfahrungsbericht: Barcelona

Barcelona ist eine fantastische Stadt, um ein Erasmus-Semester zu verbringen. Ich hatte das große Glück, in dem Stadtteil Gràcia zu wohnen, eine Gegend, die sich durch ihre lebendige, aber dennoch entspannte Atmosphäre auszeichnet. Mein Zimmer habe ich über die Agentur Help Housing gefunden, die mir eine Freundin empfohlen hatte. Die Organisation verlief problemlos, und ich konnte mich schnell einleben. Gràcia ist bekannt für seine vielen kleinen Plätze, Cafés, Bars und individuellen Geschäfte. Es fühlt sich weniger touristisch an als andere Stadtteile und hat eher einen lokalen, fast dörflichen Charakter. Besonders nach der Siesta Zeit und am Abend erwacht das Viertel zum Leben, wenn sich die Plätze wie Plaça de la Virreina oder Plaça de la Vila de Gràcia mit Menschen füllen, die bei Tapas und einem Glas Vermut zusammensitzen und auch viele Kinder die auf den Plätzen spielen. Die gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr macht es zudem einfach, in andere Teile Barcelonas zu gelangen. Barcelona bietet für Studierende ein Mobility Ticket an, mit dem man drei Monate lang durch Barcelona und Umgebung fahren kann. Man kommt mit dem Ticket bis an nahe gelegene Küstenorte wie Blanes oder Sitges, die sich super für einen Tagestrip eignen, wenn man der Großstadt entkommen möchte. Außerdem bietet Barcelona viele Möglichkeiten in der Natur wandern zu gehen und dabei einen tollen Ausblick auf die Stadt und das Meer. Hier haben wir viele Wanderungen nach Tibidabo und den Mirador über Gràcia unternommen. Die genauen Routen habe ich über ein Wander Kollektiv (Wander Collective Barcelona) entdeckt, bei dem sich Frauen beim Wandern vernetzen und kennenlernen können. Zudem gibt es relativ günstige Bustickets nach Valencia, Girona, Montserrat oder Andorra. Es gibt also auch neben der Stadt Barcelona selbst noch viel Schönes in der weiteren Umgebung zum Besuchen.

An der Universität Barcelona habe ich sowohl spezielle Erasmus Kurse besucht als auch Kurse für lokale Studierende. Die belegten Kurse sollten zwischen 15 und 30 ECTS umfassen, also eine gut überlegte Auswahl treffen! Es lohnt sich, sich frühzeitig mit ehemaligen Erasmus-Studierenden auszutauschen, um herauszufinden, welche Kurse besonders empfehlenswert sind. Ich kann den Public International Law Kurs sehr empfehlen, welcher zwar innerhalb von kurzer Zeit viel Stoff umfasst aber durch regelmäßige Beteiligung und Anwesenheit gut zu verfolgen ist. Und auch der Kurs Drugs and Toxicology hat mir gut gefallen.

Leider war meine Erfahrung mit der Universität im Bezug auf die Kurswahl nicht sehr positiv. Obwohl im Learning Agreement eigentlich Änderungen nach der Ankunft vorgesehen sind, zeigte sich die Uni nicht entgegenkommend, wenn es um Kurswechsel ging. Sobald das LA unterschrieben war hat das spanische Erasmus Büro keine Änderungen mehr zugelassen. Deshalb kann ich nur dringend empfehlen, sich vorab sehr genau über die Kurse zu informieren. Dazu gehört insbesondere das Lesen von den Vorgaben der Dozenten, da ein Wechsel später fast unmöglich ist. Hierbei ist auch wichtig genau darauf zu achten in welcher Sprache der Kurs unterrichtet wird. Es gibt meistens die Wahl zwischen Catalan, Castellano und Englisch. Die Universität hat einen sehr strengen Sprachkodex, wonach die Lehrpersonen nicht von der vorgegebenen Sprache abweichen dürfen. Auch im Bezug auf die Erasmus Betreuung muss ich sagen, dass von dem spanischen Erasmus Büro nicht viel Hilfe zu erwarten war. Da ich mir die belegten Kurse für einen Schein anrechnen lassen wollte, hatte ich meinem Professor mehrmals geschrieben um eine Bestätigung der angelegten Prüfungen zu erhalten. Ich habe nie eine Antwort bekommen und das Erasmus Büro sagte mir es sei nicht Zuständig. Hier würde ich empfehlen wenn möglich alles persönlich mit den Dozenten abzuklären.

Trotz der Herausforderungen mit der Universität war mein Erasmus-Semester in Barcelona eine unvergessliche Erfahrung. Die Stadt bietet eine perfekte Mischung aus Großstadtflair, mediterranem Klima und kulturellen Highlights. Besonders Gràcia war der ideale Wohnort, um das authentische Leben Barcelonas zu erleben. Ich würde jedem, der über ein Erasmus-Semester in Barcelona nachdenkt, raten, sich gut auf die akademischen Gegebenheiten vorzubereiten, aber gleichzeitig die Stadt in vollen Zügen zu genießen!